

## Afrika-Spezialitäten zur Fußball-WM

**Gettorf.** Für 2,90 Euro genehmigen sich jeden Tag 40 bis 60 Kinder ein Mittagessen inklusive Nachtisch und Salat in der Schulkantine der Isarnwohld-Schule in Gettorf. Es handelt sich um ein Gymnasium mit angeschlossener Regionalschule. Das Essen kommt aus Kronshagen von der Firma Gabel-Freuden. Die Schüler bekommen den Essensplan im Voraus und können über einen Account im Internet ihr Essen für den jeweiligen Tag auswählen. Bis morgens um 8.30 Uhr lassen sich die Mahlzeiten stornieren. Drei Varianten bietet die Schule an: eine mit Fleisch, eine vegetarische und eine ohne Schweinefleisch.

„Seit Oktober 2008 wird hier nun schon Essen ausgegeben“, erzählt Beate Unmack, die das Essen beaufsichtigt und austeilte. „Manchmal ist der Lärmpegel wirklich sehr hoch. Vor allem das Benehmen der Kinder aus den sechsten und siebten Klassen lässt hin und wieder zu wünschen übrig“, so ihre Erfahrung.

Die Zahl der Schüler, die mittags im zum Schulkomplex gehörenden Kultur- und Bildungszentrum ihre Mahlzeiten einnehmen, ist eher rückläufig, hat Beate Unmack festgestellt. An der vielseitigen Auswahl kann das aber nicht liegen. „Wir hatten schon bis zu 100 Teilnehmern beim Mittagessen“, so Schulleiter Ekkehard Bär. Kritik und Verbesserungs-

Beate Unmack teilt an der Isarnwohld-Schule in Gettorf von Montag bis Freitag das Essen aus. Der Lärmpegel ist manchmal beträchtlich, denn „das Benehmen der Kinder aus den sechsten und siebten Klassen lässt hin und wieder zu wünschen übrig“.



vorschläge gibt der Oberstudiendirektor sofort an die Firma Gabel-Freuden weiter, „und dort wird auch immer schnell reagiert“.

Lob gibt es von Sina Jädicke. Die 18-jährige Neudorferin bescheinigt der Großküche aus Kronshagen, dass das

### ISARNWOHL-SCHULE

angelieferte Essen seit einiger Zeit „deutlich besser“ geworden sei. Vor allem die Abwechslung auf dem Speiseplan gefällt ihr. So habe es zum Beispiel während der Fußball-WM in Südafrika auch Gerichte aus Südafrika gegeben. „Eine Zwei bis Drei“, antwortet Sina auf die Frage, wie sie die Kantine der Isarnwohld-Schule benoten würde.

Von Tilman von Münchhausen gibt es sogar eine

„glatte Zwei“. Der 19 Jahre alte Oberstufenschüler aus Schinkel ist ebenso wie Sina der Meinung, dass sich die Qualität des Essens sehr zum Positiven entwickelt hat. Wenn er sich etwas wünschen dürfte? „Ab und zu mal Pommes wären nicht schlecht“, sagt Tilmann, wohl wissend, dass dieser Wunsch kaum erfüllt werden kann, da morgens in Kronshagen zubereitete Kartoffelstäbchen mittags in Gettorf kaum noch schmecken dürften.

Ihren Hunger und Durst können die 1300 Isarnwohld-Schüler auch zwischendurch in der Cafeteria stillen. Diese Einrichtung, in der kleine Pausensnacks und kalte und heiße Getränke angeboten werden, wird nach Auskunft von Ekkehard Bär in Eigeninitiative von Realschülern betrieben. Betrieben. gla

## Profiköche und Eltern Hand in Hand

**Altenholz.** Rund 100 Kinder und Jugendliche – das sind knapp zehn Prozent aller Schüler – werden am Gymnasium Altenholz täglich bekokocht. Bisher wurde das Mittagessen montags bis donnerstags angeliefert und von Müttern und Vätern ausgeleitet. Freitags bereiteten ausschließlich Eltern die Mahlzeiten zu. Nach den Osterferien wird es eine Änderung geben. Dann kümmert sich der Mobilkoch Dirk Bewernick um die Mittagsverpflegung der Gymnasiasten – im Zusammenspiel mit den ehrenamtlich tätigen Eltern. Lediglich die Mütter Tamara Siemering, Susanne Knutzen und Martina König, die den Kantinen- und Cafeteria-Betrieb leiten, werden für ihre Arbeit vom Förderverein als sogenannte geringfügig Beschäftigte entlohnt.

Die Schulcafeteria wird allein von Eltern betreut. Rund 100 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass die Schüler bereits ab morgens belegte Brötchen, Müsli, andere Snacks und Getränke kaufen können. Die Überschüsse des Mittagstisches und der Cafeteria kommen dem Förderverein und damit den Schülern zugute.

„Seit 2006 gibt es die Cafeteria mit Großküche. Es ist das schönste Kompliment, wenn Nachschlag gewünscht wird“, sagt Martina König. Die Fleischgerichte, die mittags serviert werden, kosten 2,90 Euro, für die vegetarische Variante werden 2,30 Euro berechnet. Getränke und Desserts kosten extra.

Für Schulleiter Peter Weners ist die Cafeteria eine Schüler-Eltern-Lehrer-Begegnungsstätte. „Seit der Eröffnung der Cafeteria sind immer Eltern im Haus, jeden Tag. So erleben sie die Schüler und auch die Schule aus einem völlig anderen Blickwinkel“, sagt der Oberstudiendirektor. Besonders lobenswert sei es, dass es auch einige Eltern gibt, die weiterhin ehrenamtlich mitarbeiten, obwohl ihre Kinder die Schule bereits verlassen haben.

### GYMNASIUM ALTENHOLZ

„Welche Note würde er der Schulküche geben? Der 13-jährige Bennet Lüdersen aus Holtenau muss nicht lange überlegen: „Eine Zwei – einfach, weil es immer lecker ist.“ Und was fehlt noch auf der Speisekarte? „Bratkartoffeln“, antwortet Bennet. Alina Schubert (14) aus Klausdorf würde gern häufiger Nudeln essen. Ansonsten ist sie rundum zufrieden. „Alle sind immer freundlich, und das Angebot ist auch super“, lobt sie den Mittagstisch. Dafür gibt es von ihr eine Zwei plus.

Tamara Siemering, Susanne Knutzen und Martina König haben längst herausgefunden, was die Schüler am

liebsten essen. Ganz oben auf der Hitliste steht Hack-Lasagne. Fisch, das Lieblingsgericht von Peter Weners, ist dagegen weniger gefragt.

„Alle sind immer freundlich, und das Angebot ist auch super“, lobt sie den Mittagstisch. Dafür gibt es von ihr eine Zwei plus.



Blätterteig-Taschen – frisch von Blech: Die Mütter Tamara Siemering, Susanne Knutzen und Martina König (von li.) leiten den Cafeteria- und Mensabetrieb am Gymnasium Altenholz. Fotos Kitzelmann

### UND SO SCHMECKT ES UNS

Bennet Lüdersen (13) aus Kiel-Holtenau isst gern in der Schulmensa des Gymnasiums Altenholz. Und warum? „Ganz einfach, weil es immer lecker ist.“ Obwohl er auf dem Speiseplan Bratkartoffeln vermisst – „die mag ich so gern“ – bekommt die



Mensa von ihm eine gute Beurteilung, und zwar die **Note 2**

„Alle sind immer freundlich, und das Angebot ist auch super“, lobt die 14-jährige Alina Schubert aus Klausdorf die Schulmensa des Altenholzer Gymnasiums. Wenn es noch häufiger Nudeln gäbe, würde sie vielleicht sogar eine Eins geben. **Note 2+**



„Die Qualität des Essens hat sich zum Positiven entwickelt“, meint Tilman von Münchhausen (19) aus Schinkel, Oberstufenschüler an der Isarnwohld-Schule in Gettorf. „Nur Pommes fehlen.“ Er vergibt für die Mensa die **Note 2**



Ihr gefällt vor allem die Abwechslung. „Zur Fußball-WM gab es zum Beispiel afrikanische Gerichte“, so Isarnwohld-Schülerin Sina Jädicke (18) aus Neudorf. Von ihr die **Note 2-3**



Vorsprung durch Technik

## Die Krönung seiner Siegesserie: Ihre Probefahrt.

Der Audi A1 gewinnt zahlreiche Publikumspreise, z. B. die „Auto Trophy“ der AUTO ZEITUNG<sup>1)</sup>, das „Goldene Lenkrad 2010“<sup>2)</sup> oder die Auszeichnung als „Bestes Auto 2011“ bei der auto motor und sport Leserwahl 2011<sup>3)</sup>. Besonders gut steht ihm auch das optionale comfort drive Paket plus mit seinen attraktiven Ausstattungen:

- ▶ Klimaautomatik
- ▶ Einparkhilfe hinten
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Mittelarmlehne
- ▶ Ablagepaket

Unser attraktives Angebot für Sie: **z.B. Audi A1 1.2 TFSI<sup>4)</sup>**  
63 kW (86 PS), Schwarz, Radio CD, comfort drive Paket plus u.v.m.  
**€ 16.980,-**  
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. <sup>1)</sup> Sieger in der Kategorie „Kleinwagen“, Ausgabe 25/2010 vom 24.11.10 <sup>2)</sup> in der Kategorie „Kleinwagen, beste automobilen Neuheiten“, AUTO BILD, Ausgabe 44/2010 vom 05.11.10 <sup>3)</sup> Sieger in der Kategorie „Kleinwagen“, Ausgabe 4/2011 vom 27.01.11 <sup>4)</sup> Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,4; kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 118

**Probefahrt-Piloten willkommen. Testen Sie den Audi A1!**

**Audi Zentrum Kiel**  
Schmidt & Hoffmann Exclusiv GmbH  
**Audi R8 Partner**

Gutenbergstr. 84 - 86, 24118 Kiel  
Tel.: 04 31 / 5 44 46-0, Fax: 04 31 / 5 44 46-67  
info@audi-kiel.de, www.audi-kiel.de